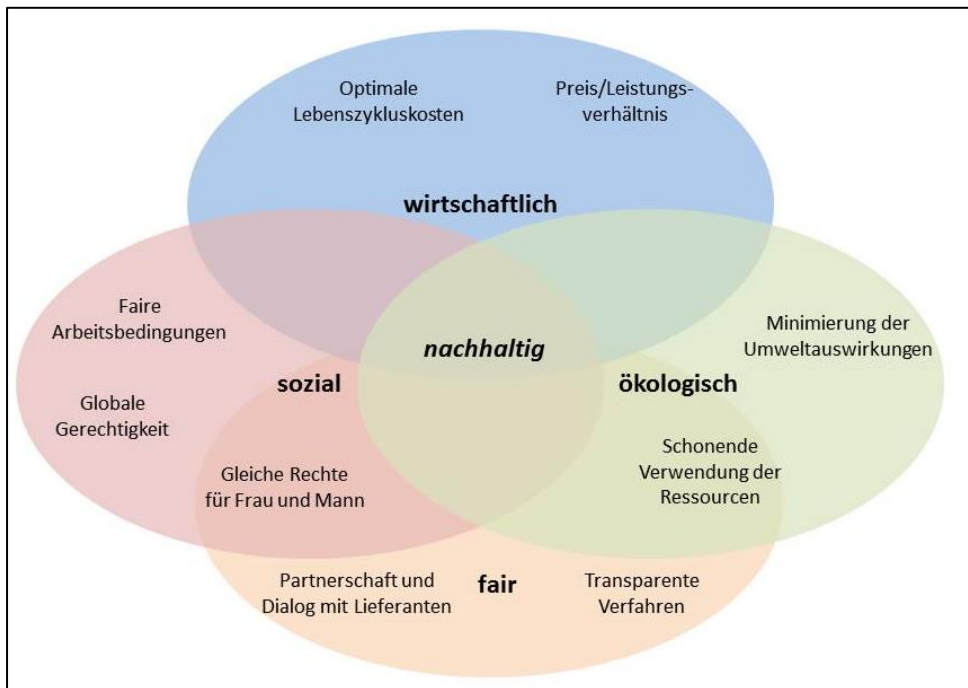


Leitlinien für nachhaltige Beschaffung



1. Vorgaben

Die Katholische Kirche Stadt Luzern (Pastoralraum und Kirchengemeinde) verpflichtet sich in ihrem Leitbild auf folgenden Grundsatz: „Wir gehen mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig um und setzen sie verantwortungsbewusst ein.“ Dabei gelten christliche Werte als zentral: „Wir setzen uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein.“ Zugleich wird als Verhaltensmaxime festgehalten: „Wir arbeiten betriebswirtschaftlich und orientieren uns an klaren, von den Entscheidungsinstanzen bewilligten Prioritäten.“¹

Für die Kirchengemeinde als Körperschaft öffentlichen Rechts ist zudem die Gemeindeordnung massgebend, in der es heisst: „Die Kirchengemeinde erfüllt Ihre Aufgaben im Geist der Solidarität und setzt sich für die Bewahrung der Schöpfung ein.“²

Für den Pastoralraum gibt es eine Fülle von kirchlichen Dokumenten und Hilfsmitteln, die den verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung und die Verantwortung im globalen Wirtschaftsgeschehen einfordern.³

2. Leitlinien

Die folgenden Leitlinien konkretisieren diese Vorgaben für den Bereich der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen. Sie sind für alle Organisationseinheiten der Katholischen Kirche Stadt Luzern verbindlich.

Die Katholische Kirche Stadt Luzern

- verfolgt eine einheitliche und nachhaltige Beschaffungspolitik und tritt fair und verlässlich am Beschaffungsmarkt auf;
- prüft jeweils systematisch mit Blick auf die Nachhaltigkeit, ob eine Beschaffung notwendig ist beziehungsweise welche verschiedenen Möglichkeiten bestehen, um einen Bedarf zu decken beziehungsweise ein Problem zu lösen;
- beschafft zum bestmöglichen Preis-/Leistungsverhältnis, das heisst sie verwendet ihre Mittel wirtschaftlich, optimiert der Gesamtkosten im Lebenszyklus von Produkten, berücksichtigt hohe ökologische und soziale Anforderungen in Produktion und Handel und geht sorgfältig mit der historischen Substanz von Gebäuden und anderen Kulturobjekten um;
- beschafft Produkte und Dienstleistungen, die während ihres gesamten Lebenswegs möglichst geringe negative Auswirkungen auf die Umwelt haben und wenig natürliche Ressourcen verbrauchen;
- fördert den fairen Handel;
- wirkt darauf hin, dass kirchennahe Organisationen, mit denen sie zusammenarbeitet (Vereine, Jugendverbände, Institutionen) oder die sie finanziell unterstützt, sich ebenfalls an diese Grundsätze halten.

Die Mitarbeitenden

- pflegen Lieferantenbeziehungen, die auf einer fairen Zusammenarbeit und Partnerschaft beruhen;
- informieren sich aktiv über die Märkte, auf denen sie ihre Produkte und Dienstleistungen beschaffen. Sie bringen ihr Wissen in den Beschaffungsprozess ein und teilen ihre Anregungen bezüglich Nachhaltigkeitsaspekte mit.

3. Umsetzung

Die Katholische Kirche Stadt Luzern stellt die nötigen Ressourcen zur Verfügung, um die Grundsätze umsetzen zu können. Sie sorgt dafür, dass die Umsetzung jeweils den aktuellen Entwicklungen angepasst wird.

Die Katholische Kirche Stadt Luzern sucht im Bereich nachhaltige Beschaffung die Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Organisationen und öffentlichen Gemeinwesen.

4. Controlling

Die Entscheidungsgremien werden durch die Geschäftsstelle in geeigneter Form einmal jährlich über die Umsetzung der Grundsätze informiert.

Von Kirchenrat (17. Februar 2014) und Pastoralraumteam (19. März 2014) einvernehmlich beschlossen.

¹ Leitbild für die Arbeit und Zusammenarbeit in der römisch-katholischen Kirche Stadt Luzern: „Als Kirche entscheiden auf dem Weg“, vom 14. Mai 2001 (verabschiedet von Kirchenrat und Dekanatsleitung); siehe auch das Konzept Entwicklungszusammenarbeit und zwischenkirchlicher Austausch der Katholischen Kirche Stadt Luzern vom 9. November 2011, insbesondere Kapitel 5.2

² Gemeindeordnung vom 25. Oktober 2009, Art. 3 Abs.2

³ unter anderen: Papst Paul VI., Enzyklika Populorum Progressio; Frieden in Gerechtigkeit. Schlussdokument der Europäischen Ökumenischen Versammlung in Basel 1989; Den Glauben ins Spiel bringen. Pastoraler Entwicklungsplan des Bistums Basel 2006 (Leitsatz 3.4)